



...üren. Foto: Elvira Parton

etter

amtschülern

...as len die Jugendlichen sich
...bt nun am internationalen Robo-
...io Cup-Wettbewerb beteiligen,
...es. bei dem jedes Jahr rund
...as 1000 Teilnehmer mit ihren
...ie Robotern in verschiedenen
...n- Disziplinen um Preise und
...en Pokale kämpfen. Kottenhoff
...er war selbst Gesamtschüler
...a- und hatte während eines
...m Treffens Ehemaliger die Idee
...e- zur Zusammenarbeit.

Odo Hake, beim Aufzug-hersteller zuständig für Kommunikation, zeigte sich äußerst zufrieden mit dem Ausgang des Projekts. „Es hat sich gezeigt, dass es besser ist, die Schüler zu unterstützen und nicht wie alle Welt vom Fachkräftemangel zu reden.“

Kreative *107.19.10* Kontoführung vor Gericht

Angeklagte sollen Geld ergaunert haben

hmd **OSNABRÜCK.** 27 gefälschte Überweisungsaufträge hatten die Gutachter unter die Lupe genommen. Ergebnis: Vom 32-jährigen Angeklagten wurden zwei Fingerabdrücke gefunden, vom zwei Jahre jüngeren Mitbeschuldigten eine Spur. Allerdings konnten die Sachverständigen nicht feststellen, wer die Überweisungsträger ausgefüllt hat. Die Staatsanwaltschaft wirft den beiden Osnabrücker vor, sie seien die Urheber gewesen.

Gestern war bereits der zweite Verhandlungstag vor dem Amtsgericht Osnabrück. Laut Anklage soll der ältere der beiden Männer in 17 Fällen alleine tätig gewesen sein.

In diesem Fall war ein 60-jähriger Osnabrücker das Opfer, auf dessen EC-Karte der Angeklagte Zugriff gehabt haben soll. Schadenswert: rund 6700 Euro. In den anderen zehn Fällen richtet sich die Anklage an beide Männer, hier geht es um rund 5000 Euro. Der Kontoinhaber hatte am ersten Verhandlungstag ausgesagt, dass er EC-Karte und aufgeschriebene PIN-Nummer verloren hatte.

Schmuck bleibt unbezahlt

Der zweite Verhandlungstag brachte nur wenige Erkenntnisse. Die Verteidigung stellte den Antrag, dass die Mutter des älteren Angeklagten als Zeugin geladen wird. Sie könne bestätigen, dass in ihrem Geschäft Überweisungsaufträge ausgelegt hätten. Dies sei der Grund für die Fingerabdrücke des 32-Jährigen. Laut dem zweiten Gutachten konnten die Schriften auf den Überweisungsträgern nicht den An-

geklagten zugeordnet werden. In einem der beiden Tatkomplexe wurde aber auch ausgeschlossen, dass der tatsächliche Kontoinhaber die Überweisungen ausgefüllt hatte.

Das Gericht hatte zudem einen Zeugen geladen, der Auskünfte zu einem weiteren, den 32-Jährigen betreffenden Vorwurf geben sollte. Der Angeklagte soll im Juni des vergangenen Jahres in einem Hagener Geschäft Lampen und Schmuck für rund 1900 Euro gekauft und Bank- einzug erteilt haben, obwohl sein Konto nicht gedeckt war.

Der Osnabrücker hatte ausgesagt, dass er für einen anderen Kunden die Ware geordert habe. Dieser habe aber nicht bezahlt, sodass er wegen des überzogenen Kontos selbst nicht die Rechnung begleichen könne.

Rechnung ohne Konto

Der geladene Bankkaufmann sagte nun aus, dass das Konto bereits 2006 mit einem Minus von über 47000 Euro gekündigt worden sei. Zunächst zeigte er sich überzeugt, dass der Kontoinhaber – entgegen dessen Behauptung – damit keine Transaktionen mehr habe durchführen können. Nach mehrfacher Rückfrage der Verteidigung ruderte der Zeuge aber doch zurück. Es sei durchaus möglich, dass der zuständige Sachbearbeiter dem Kunden eingeräumt habe, bei entsprechenden Zahlungseingängen doch Rechnungen begleichen zu können.

Der Kollege des Zeugen soll ebenfalls am nächsten Verhandlungstag gehört werden. Dieser ist am 21. September um 10.30 Uhr.

OSNABRÜCK, für Kinder

Petri
Angel
für Ki

özesanbild
Weltunger
lung "Zu
danach d
der gute
Thema, je
Josef Rod
wachsene
gendliche
Dom wen
September
vesper am
OSNABRÜ
im Dom
mit Bis
Jugend
KOMPA

20

...bitäum feiern

www.cordula-toepfe
Tel. 0541/9116018
Kunst, Anmeldung
ne japanische Betr
tember, statt Shiat
det am Samstag,
Ein Abend zur Erd
und Shiatsum-Beha
übungen, Medi
an. Es geht um
su-Workshop für
Donnerstagen ein
bürger Weg 181,
de Shiatsum-Praxi
zum 16. Septemb
OSNABRÜCK, V
für Anfänger
Shiatsum
Kursangeb

unter Telefon
3452